

eygintlich undirwiset werden, wie alle dinge irgangen unde gestalt sin unde ab wir uns czu gleiche adir ungeliche haben irboten und wie hoch wir das czu euwerm irkenntnis haben gesaczt, so haben wir willen mit gotis holffe unser erwirdige trefliche botschaft kor[ez]lich czu euch unde andir forsten unde heren czu thun, dy euch eygintlich allir dinge usrichtunge sullen thun czu senden, den wir bitten von euwer hirlichkeit eyn sichir geleit durch euwer land und in euwerm lande abe unde czu czu reiten by czeiger deses brifes czu geben, das wir allewege mit unserm vormogen gerne ken euwer hirlichkeit vorschulden wollen. Gegeben czu Marienburg of unserm huße am dinstage vor Michaelis anno 1c. XIII.

355.

10

1414 Okt. 26.

Hdschr.: Or. Perg. Gemeinschaftl. Archiv Weimar Reg. Rr p. 372 IV No. 5. Ein Siegel an Pergamentstr.; für das andere ist ein Einschnitt im Perg. vorhanden.

Borse der Aeltere und Borse der Jüngere Vettern genannt von Riesenburg Herren zu Pfrauenberg (Frienburg) bekennen, daß sie sich zu Markgraf Wilhelm II. mit dem slosse Frienburg gesaczt und getan haben, ihm damit treulich dienen und gegen jedermann helfen und es seinen Amtleuten zu des Markgrafen Kriegen öffnen wollen, alle die wile daz sloz von uns nicht geloset wirdet und wir daz ynnehaben. Wird es gelöst, so sollen sie nach der Lösung noch drei Jahre lang dem Markgrafen beholfen sein und nichts wider ihn, seine Lande und Leute unternehmen. Gegebin — virczen hundert iar darnach in deme virczenden iare am fritage vor sente Symonis und Iude tage der heiligen zwelffboten.

356.

Papst Johann XXIII. befiehlt dem Johannes Goch, Propst der Kirche des h. Sebastianus zu Magdeburg, die im Lande Markgraf Wilhelms II. für einen Kreuzzug gesammelten und ihm übergebenen Gelder ungesäumt dem Papst zu übersenden.

Constanz, 1414 Dez. 5. 25

Hdschr.: Gleichzeit. Abschr. Rom Vatican. Archiv Reg. Vat. 346 fol. 269^b.

Anm.: Vgl. No. 202.

Iohannes etc. dilecto filio magistro Iohanni Goch preposito ecclesie sancti Sebastiani Magdeburgensis camere apostolice clerico salutem etc. Dudum ad nostri perducto audientiam, quod in dominio dilecti filii nobilis viri Wilhelmi marchionis Misnensis mille et ducenti floreni auri ex imploratione caritativi subsidii cruciate per commissarios a dilecto filio magistro Wenceslao Thiem decano Pataviensi notario ac nuncio nostro et pro camera apostolica deputatos recollecti ex precepto eiusdem marchionis in utilitatem vestram et per modum custodie et conservationis existebant, marchionem eundem nostris duximus litteris exortandum, ut eos nostro et dicte camere nomine tibi, cui per alias nostras litteras illos recipiendi et ipsum marchionem et alios quorum interesset quietandi potestatem et